

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen in Grundlage der Leistungsverzeichnisse wurden erstellt und an die Auftragnehmer übergeben. Notwendige Werkstattzeichnungen für die Winkelstützelemente im Bereich der Innenfläche Straßenbahnwendeschleife wurden erstellt.

Für das Teilobjekt 1116 Wasserspiel (2.BA) wird die Vergabe für die Leistung vorbereitet.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Zur Herstellung der Arbeitsebenen für die Spundwandausführung der Uferkanten und des Ausgangsplanums der Oberflächen für die Schwimmende Wiese wurde der Bodenabtrag auf der gesamten Fläche abgeschlossen. Ein großer Teil der Drainageleitungen wurde im Bereich der Rasenflächen eingebaut. Im Bereich des Asphaltweges einschließlich der Stiche zu den Fußgängerbrücken wurden die Tragschichten hergestellt. Die Anlegung der Rasenhügel befindet sich in Vorbereitung. Der Erdbelastungskörper wurde zurückgebaut. Nach Auswertung der Plattendruckversuche auf dem Rohplanum und gemeinsamen Begehungen mit dem Bodengutachter sind sowohl auf der Schwimmenden Wiese als auch auf dem Eingangsplatz in weitläufigen Bereichen Geotextilien einzusetzen.

Im Bereich des Eingangsplatzes wurde mit der Herstellung der Rohplanumshöhen durch Bodenab- bzw. auftrag begonnen. Der Rückbau der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen ist im Wesentlichen abgeschlossen. Ca. 35% der Ver- und Entsorgungsleistungen wurden mit dem Einbau von Regenwasserleitungen, Lehrrohrtrassen, Schmutzwasserleitungen sowie den dazugehörigen Schachtanlagen realisiert.

Nach Lieferung der Winkelstützelemente zur Einfassung der Innenfläche Straßenbahnwendeschleife Ende Januar kann mit dem Bau der genannten Teilfläche begonnen werden.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Das Budget gemäß der Kostenberechnung ist eingehalten. Mit dem Einsatz von zusätzlichen Geotextilien und einschränkenden Einbautechniken auf der Schwimmenden Wiese wird die Auftragssumme trotz Einsparungen im Tragschichtmaterial um ca. 50 T€ überschritten.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BÜGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Für die Fließrichtungssperre wurden die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanung zu Ende November 2007 übergeben und Anfang Dezember 2007 an die UWB zur Genehmigung weitergeleitet. Die Planung wird als genehmigungsfähig angesehen. Nach abschließender Prüfung der statischen Unterlagen im Januar 2008 kann die Baugenehmigung wirksam werden.

Die Ausschreibung zur Säulenhalle (2. BA) wurde durch den Präsidialausschuss am 21. November 2007 beschlossen. Die Ausführungsplanungen befinden sich in Bearbeitung. Die Pläne zur Ausschreibung wurden dem Bauordnungsamt zur Prüfung übergeben. Die Vergabe wird mit der Submission am 17.01.08 vorbereitet.

Der Abschluss der Prüfung der statisch konstruktiven Ausführungsunterlagen für die Fußgängerbrücken hat sich durch planerische Anpassungen und durch höheren Prüfaufwand verzögert. Anfang Januar 2008 wurden uns durch das Bauordnungsamt letztere Ausführungsunterlagen zu den Betonfertigteilen übergeben.

Nach Bestätigung des Präsidialausschusses am 14.12.07 zur Freigabe der Option Betriebszufahrt wurden die geprüften statisch konstruktiven Ausführungsunterlagen dem Auftragnehmer übergeben.

Baudurchführung:

Der Baubeginn für die Fußgängerbrücken Schwimmende Wiese sowie für die Gründungsarbeiten Säulenhalle (1.BA) ist mit Beauftragung einer hiesigen Brückenbaufirma im November 07 erfolgt. Nach Abschluss der Rammarbeiten im Innenrohrstammverfahren für den Einbau der Pfähle im Bereich der Fußgängerbrücken wurde Ende Dezember 2007 mit Zustimmung des Prüfenieurs und Vorlage der geprüften Rammpläne mit den Rammarbeiten im Bereich der Säulenhalle begonnen. Gemäß der Festlegung durch den Prüfenieur ist in sämtlichen Pfahlbereichen eine Probelastung durchzuführen. Die endgültigen Pfahllängen können nach der Belastung Mitte Januar 08 bestimmt werden. Die werkseitig zu fertigen Stahlteile für die Fußgängerbrücken befinden sich in der Herstellung. Für die Betonfertigteile wurden Probestücke hergestellt und bemustert.

Baubeginn vorgenannte TO: November 2007

Fertigstellung: April 2008

Der Fertigstellungstermin hat sich aufgrund der Verzögerungen mit Übergabe der Ausführungsplanungen, durch die geforderten Probelastungen sowie durch die Freigabe der Betriebszufahrt Mitte Dezember 2007 um zwei Monate verschoben. Diese Termine sind dennoch auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Die Fertigstellung der Säulenhalle kann nicht wie geplant im August erfolgen, sondern voraussichtlich erst im Oktober 2008. Für diesen Fertigstellungstermin ist die Beauftragung der Leistung im Februar 2008 notwendig.

Die Budgeterhöhung (388 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte (Freianlagen) ausgeglichen.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt. Hierbei werden die Auswertungen nach den durch den Prüfenieur geforderten ergänzenden Sondierungen berücksichtigt und eingearbeitet.

Baudurchführung:

Der Baubeginn für die Herstellung der Uferkanten ist im November 2007 erfolgt. Die Rammarbeiten sind für die Schwimmende Wiese nach dem Einsatz von 2 Rammkolonnen abgeschlossen. Mit den Rammarbeiten am Eingangplatz wurde begonnen. Die Rammarbeiten werden nach planmäßigem Bauablauf und jetzigem Bautenstand im Februar 2008 abgeschlossen.

Die Betonelemente sind in der Fertigung und die Montage wird Anfang Februar im Bereich der Treppenanlage der Schwimmenden Wiese beginnen.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Die Budgeterhöhung für die vorgenannten Teilbereiche (159 T€) wird mit 57 T€ durch den Einsatz eines gesteuerten Rammverfahren (Vibrieren) ausgeglichen.

Restarbeiten im Bereich der Burgseeerweiterung erfolgen mit Herstellung der Sohlabdeckung. Die Vliesabdeckung auf die Sohle der neu geschaffenen Burgseefläche ist in Ausführung, die technologischen Bedingungen gestalten sich schwierig (zeitintensiv und witterungsbedingt). Eine Behinderung anderer Gewerke ist nicht gegeben.

Durch den Baubetrieb werden höhere Entsorgungskosten geltend gemacht. Das Planungsbüro (PÖYRY) hat dazu zusätzliche Kosten in Höhe von 820 T€ angezeigt. Folgende Ursachen wurden benannt:

- Vergrößerung des Bodenaushubvolumens,
- Abweichung der Schadstoffbelastungen und
- höhere Dichte des Entsorgungsbodens, die zu einer Tonnageerhöhung führt.

Das Planungsbüro ist durchgängig mit der Überprüfung des Entsorgungssachverhaltes beauftragt.

FÖRDERMITTEL

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg –Vorpommern vom 1. August 2007, geändert durch Änderungsmitteilung vom 22.08. 2007 liegt der Landeshauptstadt Schwerin eine Zusicherung gemäß § 38 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern vor.

Danach wird das Vorhaben mit 14.559.300,00 € bezuschusst. (Der Kabinettsbeschluss vom 11. April 2006 sah 13.926,000 € vor.)

Diese Zusicherung ist an nachfolgende aufhebende Bedingungen geknüpft, die bis zum 31. März 2008 zu erledigen sind:

- Bestätigung der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dass die Finanzierung des Eigenanteils des Antragstellers gesichert ist,
- Stellungnahmen der fachtechnischen Prüfungsbehörden zum Projekt sowie zur Angemessenheit der Kosten, sofern diese noch nicht vorliegen,
- Nachweis, dass die antragstellende Kommune über die Flächen, die zur Realisierung des Vorhabens benötigt werden, Verfügungsberechtigt ist,
- Durchführungsvertrag Landeshauptstadt Schwerin / Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH.

Die Erledigung der Bedingungen ist zugleich die Voraussetzung für die Ausreichung eines Zuwendungsbescheides und damit der Fördermittel.

Zur Erfüllung dieser Auflagen fanden am 8. November 2007 und am 17. Dezember 2007 Abstimmungstermine mit der Geschäftsführung des LFI statt.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Ausführungsplanungen für den südlichen Schlossgarten liegen vor.

Baudurchführung:

Die Arbeiten an der Wiederherstellung der denkmalgeschützten Parkanlage und der Herstellung wesentlicher Ausstellungsinhalte im südlichen Schlossgarten gehen weiterhin zügig voran. Nach annähernd vollständiger Herstellung der Wege wurden die noch ausstehenden Baum und Strauchpflanzungen abgeschlossen.

Die Arbeiten für die Herstellung des Heckenirrgartens sind weiter vorangeschritten. Vorrangiges Ziel bleibt es, die notwendigen Vorarbeiten für die Pflanzung der bereits im Jahr 2006 gekauften Heckenpflanzen sicher zu stellen.

Die Arbeiten liegen sehr gut im vorgesehenen Zeitplan.

Ausgleichsmittel des Landes

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Stadtverwaltung wurde zur Sicherung der Ausgleichsmittel aufgefordert.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Der Baubeginn für die Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens war lt. Information des verantwortlichen Betriebes für Bau und Liegenschaften M-V für November 2007 verschoben, da sich im Rahmen der Planungen zur notwendigen Uferbefestigung zusätzliche Planungsaufwände ergaben. Mit den Arbeiten konnte noch nicht im Dezember 2007 begonnen werden, da die sich aus der Ausschreibung ergebenden Mehrkosten geprüft werden müssen.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für die temporäre Brücke zwischen Schlossgarten und dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) werden die eingereichten Unterlagen derzeit durch den Prüfstatiker geprüft.

Baudurchführung:

Mit der Baumaßnahme für den 1. Teilabschnitt wurde am 4. Oktober 2007 begonnen. Die Staudenpflanzungen wurden fristgerecht im Oktober 2007 durchgeführt.

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG wird ausgeschrieben, sobald mit der Abrissmaßnahme des Neubaus begonnen wird.

Das Budget wird eingehalten.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Baugenehmigung für das Neubauvorhaben liegt vor.

Das Vorhaben hat ein Volumen von 1.750.000 €. Der Förderbescheid liegt noch nicht vor.

Der Beginn der Abriss- und Baumaßnahmen der SRG verzögert sich, da die SRG Kostensicherheit aus den Ausschreibungsergebnissen erlangen will. Dies wird voraussichtlich erst Ende Januar 2008 der Fall sein. Die Submissionstermine für die Haupt-Gewerke sind der 09.01. und der 16.01.2008.

Ob die Finanzierung des Vorhabens bereits sichergestellt ist, kann daher noch nicht konstatiert werden, da die Angebote über den Budgetrahmen liegen.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt.

Der Verein unterbreitet der BUGA GmbH den Entwurf einer Vereinbarung bis zum 15.01.2007.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Der Bauvorbescheid wird voraussichtlich am 17.01.2008 im BA der Landeshauptstadt Schwerin behandelt. Für die Planung und den Bau der Gebäude verbleibt ein Jahr.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung ist vorbereitet. Die avisierte Umbauplanung für das Vereinsgebäude des STC liegt vor.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Planung:

Die Ausführungsplanung liegt komplett für alle Gewerke vor.

Baudurchführung:

Die Arbeiten haben am 5. Juli 2007 begonnen.

Baubeginn: August 2007

Fertigstellung: Februar 2008

Die eingetretenen Verzögerungen zum Bauzeitenplan wurden durch die Beschleunigung der Rohbauarbeiten sowie in den Ausbaugewerken weiter aufgeholt. Die Arbeiten auf der Baustelle sind darauf abgestellt, dass eine vollständige Nutzung des Gebäudes durch die SRG noch im Februar 2008 ermöglicht wird.

Um die schnellstmögliche Ausreichung der zugesicherten Fördermittel zu erreichen, wurde Anfang Januar 2008 schriftlich an das Innenministerium herangetreten. Der Termin der Mittelausreichung ist jetzt zugesagt worden.

Aufgrund unvorhersehbarer und unabweisbarer Mehrkosten speziell bei der Entsorgung der abzutragenden Erdmassen wird es zu einer Erhöhung der veranschlagten Baukosten kommen.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahme für den 1. Bauabschnitt hat am 20. August 2007 begonnen. Die Rosen- und Staudenpflanzungen wurden fristgerecht im Oktober 2007 durchgeführt

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Submissionstermin für den 2. Bauabschnitt ist der 05.02.2008. Mit der Baumaßnahme soll am 15.03.2008 begonnen werden.

Das Budget wird eingehalten.

KÜCHENGARTENMAUER

Baudurchführung:

Die Baumaßnahme wurde Mitte Oktober 2007 unter dem neuen Bauherren bbl-mv abgeschlossen. Diese Maßnahme ist damit Teil des Ausgleichs für die temporäre Erschließung des Küchengartens.

LIEGENSCHAFTEN:

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung um eine endgültige Lösung. Die BUGA GmbH hat sich darauf hin entschieden, diese Bereiche vorerst aus den Ausstellungsflächen herauszunehmen. Sie werden in die Betriebsflächen des Küchengartens integriert.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Endabstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.

Für den Spielbereich wurde die Erstellung der Holzelemente beauftragt.

Baudurchführung:

Für die anstehenden Gehölzpflegemaßnahmen wurde ein Fachgutachten erstellt. Für die Durchführung der Pflegemaßnahmen läuft das Ausschreibungsverfahren. Die Maßnahme soll für Teilbereiche im Februar 2008 durchgeführt werden.

KLEINGÄRTEN

Alle Pächter haben gegenüber der BUGA GmbH zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Übernahmeverträge wurden geschlossen. Die fälligen Raten hat die BUGA GmbH bereits bezahlt. Mit dem Abriss der Anlage soll im Februar 2008 begonnen werden. Das Ausschreibungsverfahren läuft derzeit.

EHEM. HOCKEYPLATZ

Der ehem. Hockeyplatz wurde am 08.01.2008 an die BUGA übergeben. Mit dem Abriss der Gebäude soll im Februar 2008 begonnen werden. Das Ausschreibungsverfahren läuft derzeit.

FÖRDERUNG

Die Gespräche mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz zur Förderung der Steganlage sind negativ verlaufen.

Die eingereichten Förderanträge wurden negativ beschieden. Im BUGA Budget sind keine Mittel für das Vorhaben eingestellt. Der Bau des Holzsteges ist somit akut gefährdet.

Mit der DBU werden Gespräche zur Förderung des Gesamtprojektes geführt. Die Gesamtkonzeption für den Naturgarten wurde als Grundlage für die Formulierung eines Förderantrages übergeben.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für den Teilbereich „Rosengarten“ der temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Die Planung für die anderen Bereiche der Ausstellungsgrundstruktur wird derzeit durch die Planer und die BUGA GmbH intensiviert. Ziel ist die Absicherung der Ausstellungsqualität bei gleichzeitiger Einhaltung der Budgetvorgabe.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des Garten am Marstall wurden bisher die Schotterrasenflächen hergestellt und mit mehreren angrenzenden Rasenflächen noch im Oktober eingesät. Der Graben an der Südspitze der Halbinsel wurde geschlossen und die Uferbefestigung in diesen Bereichen begonnen.

Förderung:

Eine weitere Möglichkeit zur Förderung dieser Baumaßnahme aus Infrastrukturmitteln wird weiterverfolgt.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Planung:

Die Planung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A tangiert den planfestgestellten Biotopbereich. Es wurde eine Umplanung beauftragt, die keine Beeinträchtigung der Biotopfläche beinhaltet. Ein entsprechender Entwurf liegt vor und wird zur Genehmigung eingereicht. Die Promenade wird auf einer Länge von ca. 30 m 5,40 m verengt. Anstelle des Überbrückungsbauwerkes wird eine Spundwand hergestellt.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist erfolgt. Nach Feststellung der Leistungsänderungen durch die Umplanung wird mit der Fa. Müsing über die Vertragsanpassung verhandelt.

Baubeginn: Februar 2008 Fertigstellung: Oktober 2008

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen.

Förderung:

Eine Abstimmung zum Antrag zur Erhöhung der Kosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V vom 06. September 2007 sowie die Zustimmung zum Einsatz der EFRE-Mittel mit dem Verkehrsministerium hat dieses kurzfristig abgesagt. Die vorliegenden Stellungnahmen zur baufachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten wurden nicht für ausreichend angesehen und müssen nun teilweise ergänzt werden. Für die Ergänzung lieferten wir die vorliegenden Nachträge oder die Kostenberechnung für den Anteil der geschätzten Baukosten. Das Straßenbauamt und das Zentrale Gebäudemanagement bearbeiten die baufachlichen Prüfungen abschließend in der 3. KW 2008.

Nach derzeitigem Stand ist die Anerkennung der Mehrkosten i.H.v. rd. 800.000,-€ nicht gewährleistet. In diesem Betrag sind hauptsächlich die Kosten für den Neubau des Bootshauses Wiking, für andere Vereinsanlagen (Bürgerverein) und bisher nicht anerkannte Planungskosten, die vor 2007 entstanden sind, enthalten. Insoweit sind weitere Verhandlungen mit dem Verkehrsministerium und dem LFI erforderlich um eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts zu vermeiden.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat mit Schreiben vom 22.11.2007 hat dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 27.06.2008 und des Termins zur Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 30.11.2008 stattgegeben. Derzeit liegt der Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides beim LFI. Die Ursache für die Verlängerung der Bauzeit ist auf die komplizierte und aufwendige Gründung zurückzuführen, die durch den sehr schlechten Baugrund notwendig ist. Das Verfahren erfordert einen Konsolidierungszeitraum für den verbesserten Baugrund, der nur durch eine berechnete Auflast beeinflussbar ist. In dem jetzt vorliegenden Bauzeitenplan wurden diese Erkenntnisse berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Fertigstellung des 1. Abschnitts (EFRE 1) zum 27. Juni 2008.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeitig einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Das Ziel in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Ausstellungsareals mit der Stauden- und Rosenpflanzung im Herbst 2007 abzuschließen wurde erreicht. Das gärtnerische Ausstellungsthema Rosen wurde im Garten am Marstall und Küchengarten fertig gestellt. 8100 Rosen und 2000 Rosenbegleitstauden wurden im Garten am Marstall in diesem Herbst gepflanzt. Im Küchengarten wurden 250 Strauch und Kletterrosen sowie 10.000 Stauden gepflanzt. Die Staudenpflanzung im Ufergarten ist mit ca. 7500 Pflanzen im Oktober 2007 abgeschlossen worden. Ebenso ist die dauerhafte 1900 m² große Staudenpflanzung im südlichen Schlossgarten erfolgt. Die Stauden und Rosenpflanzungen wurden im Küchengarten, südlichen Schlossgarten und Garten am Marstall abgeschlossen, damit ist die Entwicklung der Pflanzen über eine Vegetationsperiode vor Ausstellungsbeginn gesichert und eine Präsentation der Pflanzen in überdurchschnittlicher Ausstellungsqualität im Gartenschaujahr möglich.

Die Ausschreibung der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden und Wechselflor im Garten des 21. Jahrhunderts ist submitiert. Der Präsidialausschuss der BUGA GmbH soll in der Sitzung im Januar 2008 hierzu entscheiden. Der Beginn der Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese ist für den 15. März 2008 geplant.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren, Wechselflor der Kaskade und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurden Aufklärungsgespräche mit dem Bieter hinsichtlich der Lichtdurchlässigkeit der Membran, die Klimatisierung der Halle und die Höhe der Betriebskosten fortgeführt und stehen vor dem Abschluss. Eine Vereinbarung zum Einsatz der Halle mit der BUGA Koblenz und dem Anbieter ist in Vorbereitung. Der Vertrag soll noch im Januar 2008 geschlossen werden.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Für den Ausstellungsbereich Grabgestaltung und Denkmal findet am 23. Februar 2008 das Ausstellergespräch statt.

Die Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für das II. Quartal 2008 vorgesehen.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmsteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kauf-Interessenten weitergeführt und des weiteren einen Förderantrag zur nachhaltigen Nutzung als Eventfläche vorbereitet.

Um das Gesamtvorhaben weiterverfolgen zu können, hat der Präsidialausschuss der BUGA GmbH deshalb am 14. Dezember 2007 beschlossen, die weitere Planung zu beauftragen, damit die notwendigen Genehmigungsverfahren durchgeführt werden können. Es wurde mit dem wirtschaftlichsten Bieter abgestimmt, dass mit einem Vertragsabschluss für eine modifizierte Leistung (Kauf-Teilmiete o.ä.) bis zur Klärung der Finanzierung bzw. bis zum Vorliegen der notwendigen Genehmigungen gewartet wird.

Die erforderliche Finanzierungssicherheit für die Miete / den Ankauf der Schwimmsteganlage ist noch nicht gegeben. Seitens der BUGA wurde ein Antrag an die Landeshauptstadt Schwerin gestellt, den Differenzbetrag von 660.000 € zusätzlich zu dem beschlossenen städtischen Finanzierungsanteil zur BUGA in Höhe von 30,6 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2008 der Landeshauptstadt Schwerin einzustellen.

X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsahngelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein- und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Grundstückseigentümern werden Verhandlungen im Bereich Haselholz über Liegenschaften zur Verfügbarkeit von PKW-Besucherparkplätzen geführt. Den Eigentümern sind zur Nutzung dieser Flächen Nutzungsverträge im Oktober 2007 angeboten worden. Rückäußerungen sind gegenwärtig noch nicht erfolgt. Zur Erweiterung und für den Ersatz falls die vorher genannten Aktivitäten nicht zum Tragen kommen, wird mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr eine weitere Alternative im Bereich Mueßer Holz untersucht.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich vor. Voraussetzung für die Aufnahme der Ausführungsplanung ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen LHS und Land zur Grundstücksnutzung.

XIII. UMLAND

Fortlaufend finden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge statt. Darüber hinaus werden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Vorbereitungsstand der BUGA durchgeführt. Die Festungsstadt Dömitz hat sich u. a. über den Landkreis Ludwigslust um die Aufnahme als BUGA-Umlandprojekt beworben. Eine Entscheidung ist für Ende Januar 2008 vorgesehen.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden.

Am 19. Dezember 2007 fand das traditionelle BUGA-Saisongespräch statt. Teilnehmer dieses Hintergrundgespräches waren Vertreter der BUGA GmbH, der Stadtverwaltung, der Aufsichtsratsvorsitzende Oberbürgermeister Claussen und der Landesregierung.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom zvs vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst. Die für den 15. Januar 2008 vorgesehene Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung wurde deshalb zunächst storniert. Ein neuer Termin ist für das Ende des ersten Quartals ins Auge gefasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Nach Änderungen in der Ausstellungsplanung ist eine aktuelle Variante des 7-Gärten-Planes erarbeitet worden. Diese berücksichtigt die letzten Entwicklungen aus Beschlüssen und Ausschreibungen, welche Auswirkungen auf den Geländeplan haben. Dieser Plan wird im aktuellen, sich derzeit im

Druck befindlichen Basisflyer sowie im Marketingkonzept und auf Werbemitteln für den Promotionbereich für die Messesaison 2008 Berücksichtigung finden.

Die Maßnahme- und Budgetplanungen 2008 für den Bereich Print/Werbung wurden weiter untersetzt und mit den anderen Marketingbereichen abgeglichen.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaubar.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden knapp 10.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, wird es demnächst Sonderaktionen/Gewinnspiele zu besonderen Anlässen geben.

Vertrieb

Im vergangenen Jahr 2007 hat sich der Vertrieb auf 6 Busfachmessen präsentiert. Gemeinsam der Stadtmarketinggesellschaft wurde die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Auch konnten zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Auch im I. Quartal 2008 präsentiert sich der Vertrieb auf 3 weiteren Busfachmessen. Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmern und touristischen Leistungsträgern Deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Der Messe- und Promotionsplan für 2008 ist mit Stand vom 15. November 2007 erarbeitet worden. Entsprechend des Marketingkonzeptes wird die BUGA überwiegend in den angrenzenden Bundesländern präsent sein. In Kooperation mit der SMG, dem Tourismusverband M-V und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin werden in ganz Deutschland Messen besucht. Höhepunkte in 2008 sind die Teilnahme am Niedersachsensentag, Brandenburgtag und Mecklenburg-Vorpommertag. Den BUGA-Gremien wird der Messe- und Promotionsplan Anfang 2008 zur Kenntnis übergeben.

BILANZ 2007

Im Rückblick auf das Jahr 2007 war die BUGA auf 23 Messen vertreten und hat 61 Promotionstermine wahrgenommen.